

Thema: Physiotherapie

Redakteur:

Auswirkungen des Coronavirus auf die Arbeitswelt

Volksanwalt Bernhard Achitz gibt Antworten auf arbeits- und sozialrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise. Ein Physiotherapeut schreibt etwa, er habe in den letzten Tagen die gesellschaftliche Verantwortung wahrgenommen und alle seine Behandlungstermine abgesagt. Es sei einfach nicht möglich, die geforderten Sicherheitsabstände als Physiotherapeut einzuhalten, weil immer Körperkontakt besteht. Es gebe zwar jetzt Versuche, eine Ausfallszahlung für die Berufsgruppe zu erwirken, aber das scheitere alles. Er und viele seiner Kollegen stünden damit vor einer existenziell bedrohlichen finanziellen Krise. In diesem Fall müsse eine politische Lösung gefunden werden, sagt Volksanwalt Bernhard Achitz. Der Physiotherapeut habe als Selbstständiger keine Verordnung wie ein Friseur, dass er das Geschäft jetzt nicht betreiben darf, allerdings stehe er vor der gleichen Problematik, weshalb der Volksanwalt davon ausgeht, dass solche Betriebe ähnlich behandelt werden wie Friseurbetriebe.

O-Ton: Bernhard Achitz (Volksanwalt/Studiogast)